

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Dank	6
Einführung – oder: Warum Namen für die interkulturelle Verständigung so wichtig sind	9
1. Namen	15
1.1 Die Kunde der Namen	15
1.2 Kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede	17
1.3 Namen in der interkulturellen Kommunikation	21
1.4 Die Entstehung von Familiennamen – oder: aus Hannes vom Berg wird Hans Berger	26
1.5 Namenrecht – oder: statt Winnetou doch lieber Luise	30
1.6 Inoffizielle Personenbenennungen – oder: von Mata Hari bis Mäusi	33
1.7 Namen und Identität	40
1.8 Namen und Religion	46
Im Namen des Christentums – Christliche Namen und Christianisierung	49
Namen der Juden – Namenrecht und Namenpolemik	54
Namen im Islam	58
1.9 Namen und Politik	63
1.10 Namen, Volksglaube und Mystik	68

2.	Namen in der interkulturellen Praxis	73
2.1	Namen in interkulturellen Begegnungssituationen: Anregungen aus Gruppenbefragungen	73
2.2	Namen in interkulturellen Begegnungssituationen: Zusammenfassende Empfehlungen	80
2.3	Namen in der interkulturellen Gruppenarbeit: Die Geschichte meines Namens	81
2.4	Namen im Dialog. Eine Übung	86
2.5	Namen in der interkulturellen Familienberatung	89
2.6	Namen in der interkulturellen politischen Jugendbildung und in der schulischen Projektarbeit	91
3.	Biografische Erzählungen zu Namen	95
	Zusammenfassende Einführung	95
3.1	Alixan Bozkurt: Kurdische Namen waren verboten.	98
3.2	Lourdes Maria Ros de Andrés: Meine Eltern sind baskischer und katalanischer Herkunft.	102
3.3	Sait Demir: Assyrer zu sein, geht über Religion hinaus.	108
3.4	Tassia Fouki: Griechisch habe ich erst in Deutschland gelernt.	114
3.5	Abram Israelewitsch Mozesson: In der Sowjetunion waren jüdische Namen nicht populär.	119
3.6	Gao Fang Fang: Chinesische Vornamen entsprechen oft den Wünschen der Eltern für ihre Kinder.	123
3.7	Dr. Ahmad Mahmoud Sayed Ahmed El-Khalifa: Mein ägyptischer Name ist meine Identität.	127
3.8	Olga Anna Günthör-Ciążyńska: Mein polnisch-deutscher Name ist für beide Seiten schwierig auszusprechen.	132
3.9	Uchechukwu Benedict Akpulu: Namen sind in Nigeria sehr wichtig.	135
3.10	Reyhan Kulaç: Meine Kinder sollen nach mir heißen.	139
3.11	Pavo Džijan: Meinen Namen gibt es nur in meinem bosnischen Heimatdorf.	143
3.12	Roberta Basilico: Mein italienischer Name passt zu mir.	146
3.13	Stephan Schack: Mein Deckname lautete Wühlmaus	150
3.14	Herrad Meese: So ein seltener Name hat was	156

4.	Herkunftsländer in Deutschland lebender Minderheiten	159
	Einführung	159
4.1	Herkunftsland Äthiopien	164
4.2	Herkunftsland Afghanistan	167
4.3	Herkunftsland Bosnien	171
4.4	Herkunftsland China	175
4.5	Herkunftsland Dänemark	179
4.6	Herkunftsland Frankreich	182
4.7	Herkunftsland Ghana	186
4.8	Herkunftsland Griechenland	190
4.9	Herkunftsland Irak	195
4.10	Herkunftsland Iran	199
4.11	Herkunftsland Italien	202
4.12	Herkunftsland Japan	207
4.13	Herkunftsland Korea	211
4.14	Herkunftsland Kroatien	215
4.15	Herkunftsland Marokko	219
4.16	Herkunftsland Niederlande	222
4.17	Herkunftsland Polen	226
4.18	Herkunftsland Portugal	230
4.19	Herkunftsland Russland	234
4.20	Herkunftsland Serbien	238
4.21	Herkunftsland Spanien	242
4.22	Herkunftsland Tschechien	246
4.23	Herkunftsland Türkei	250
4.24	Herkunftsland Vietnam	254
	Glossar	259
	Literatur	269
	Die Autoren	283